

## **verbal Workshop**

### **DYLAN meets LINEE – Aspekte der Mehrsprachigkeit in Europa**

im Rahmen der ÖLT, Wien 6. bis 8. Dezember 2008

Organisiert von

Univ. Prof. Dr. Rosita Schjerve-Rindler (Institut für Romanistik, Universität Wien)

Univ. Prof. Dr. Barbara Seidlhofer (Institut für Anglistik, Universität Wien)

Dr. Eva Vetter, Mag. Daniela Dorner (Institut für Romanistik, Universität Wien)

Mag. Heike Böhringer, Mag. Cornelia Hülmbauer (Institut für Anglistik, Universität Wien)

Die sprachliche Vielfalt als europäische Realität stellt zugleich Chance und Herausforderung in unserer wissensbasierten Gesellschaft dar. Dieser Tatsache wird auch von Seiten der EU zunehmend Beachtung geschenkt. Seit Herbst 2006 beschäftigen sich im Zuge des 6. Rahmenprogrammes die zwei internationalen Forschungsprojekte DYLAN (Language Dynamics and Management of Diversity) und LINEE (Languages in a Network of European Excellence) mit verschiedensten Phänomenen der Mehrsprachigkeit und den theoretischen sowie methodologischen Voraussetzungen für deren Analyse. Die Universität Wien ist in beiden Projekten mit Forschungsteams vertreten (das Institut für Anglistik in DYLAN und das Institut für Romanistik in LINEE) und macht sich diese Position als Schnittstelle für projektübergreifende Kooperation zu Nutze.

Dieser Workshop dient zum einen der Präsentation und Gegenüberstellung von DYLAN und LINEE und soll zum anderen anhand ausgewählter Foki (zum Beispiel Sprachpolitik, Englisch als Lingua Franca, Mehrsprachigkeit auf supranationaler, nationaler und regionaler Ebene) Einblick in die inhaltliche Arbeit der beiden Wiener Teams bieten.